

Karlsruhe Freiburg 29 Nov 1833

Herrn Herrn Dr. Jung

3

Dem ich seit vorigem Herbst jedesmal einen Brief an Sie geschrieben hätte als ich an Sie gedacht habe so wäre das König, Frau, Post Liege mit mir Nagelhaftes noch bei der Niedergelassen und was weiß was post noch eingekommen! Aber nein, selbst die schriftliche Mitteilung eines Witzes ja sogar eines Rüdelsai konnte mich nicht dazu bewegen, so fast bin ich entschlossen noch einmal als ein furchtbarer Königshand in Regimentsausgang zu werden, danken Sie für das mir nicht weniger wichtige Veranlassung die mich früher zwingt meinen Jakobinischen Grundsätzen zurück zu werden und für Sie mich an.

Ich habe die unaufrichtige Ehre, ~~ich~~ in einer sehr unruhigen Augenblicke über einen Mann befragt zu werden den Sie, und noch nach der Frau eine allgäuische Frau; und ich würde mich das Herz und gut an Sie, weil ich Sie für mich ganz fallen mir antworten gar nicht oder die unaufrichtigen Waise zu sagen.

Es schreibt mir nämlich meine schriftliche Freund des Rabbins, Adolf aus Logau folgende wörtlich:

- Der Hauptmann zu Darmstadt (bekanntlich Wette (Gabinetsstadt)) hat sich bei mir erkundigt
- über den Herrn Dr. Jung selbst, der sich unter den Kandidaten für das dortige Rabinat gemeldet.
- (Seine) Gelasstheit läßt mich Zweifel über seine Fähigkeit zu diesen Posten übrig. Was er
- indes als fündiger würdiger seines Postens, als Rabbiner würdiger seiner bisherigen
- Lebensumstände ist oder sein kann, darüber vermag ich nicht zu urtheilen, und weiß die das
- ihm gegenüber in zwar baldige, wo möglich ungehindert erkundigt bitten. Persönlich nämlich



Was mich angeht, so wünscht ich mir der Welt nichts schärfer zu wünschen als diesen tüchtigen Galathea zu diesem, man mag ihm die besten Beispiele zu geben. Allein die Sache ist noch keine Passionsfrage oder Passionsklugheit - nicht mit Leidenschaft zu erwählen sondern pädagogisch &c. - Zwei Bedenken habe ich bisher nur von ihm gehört die Geist u. Gewandtheit zu zeigen aber auch einen gewissen Stolz auf seinen Reden aufzuführen bei dem es daumant u. leicht, der mit einem Worte zu sagen, wenn er so sehrigen Natur in Praxis ist wie in Ysaie ist zum Danken sein ihm sich zu erheben. Braut nicht leicht. (Das wird sich einfallen das ich wieder Meinung bin: ein sinesischer Pöbel u. kein billiger Mensch ist ihm nicht wohl). Dagegen kommt das man ihn zuerst sehen muss wie er trägt d. h. ob er überaus unter die besten Kinder in dieser Hinsicht angesehen werden darf. (Dies finde ich über Kindheit für d. bin ich ganz anderer Ansicht als der vom Kniffel der Ysaie lauffte Mann). Mir kommt, was er als Rabbiner war. In der Sache, wenn auch nicht in der Richtung selbst so das in der geistlichen Amtspraxis der Umgang ist es noch etwas mit dem er auf sich u. ab kommen dabei nicht unter. (Kühnheit ist in d. Ort noch vor; wie geht das? unter Jung? Ist er sich überaus so für sich selbst - man muss er nicht etwa fünfzigjährige Leben, wenn er sich darauf einleibt. Liegt das? - Man allen übrigen Kandidaten die sich dieses Wissens liebhaft gemeldet ist keiner der ihm auf sich im schmerzlichen Sinne, so weit ich bin kann, an die Prüfung setzen wenn. Lassen Sie mich das ja bald ein Aufschreiben über ihn wissen.

So weit ich bin kann, glaube ich Recht zu thun mich an die selbst zu wenden und das habe ich nicht ohne bei Freytag des Wolfes Aufsatz zu schreiben. Das hätte mich zwar auf seine verschiedenen Grundsätze verweisen u. die Sache ablassen können aber wie ich das gewisse fast gegen uns. 12, gegen Sie? Das habe noch hinzugefügt das Wolfes Brief, das er mir am 30 October durch Vermittlung geschickt hat, mir auf seine Grundsätze ist, deswegen ist mir so wohl mit

3

4

einen geeigneten Antwort, die Dir als ein hoch geachteter Mann  
 gewiss damit dienen, zu dienen wird.      Ueberzeugt bin ich nicht  
 jedoch daß eine Dir so entsprechende Wissenschaft nicht zugleich für  
 deine Lebensbeschäftigung wird, in jedem Falle der jüd. Doctrinen  
 jedoch die reinen Sagen.      Haben Dir sonst wohl zu erlauben die  
 nicht für die Wissenschaften Dir nichtig ist zu werden

alle Arten von Krankheiten

eselle - 1 Dec.  
 beateu 31



1 12  
Z

HAMBURG

20. NOV.

Herrn Profzabern

Herrn Jansen Dr. Lunz

Praxis

Berlin